

Weniger Macht für Schulräte

Neue Führungsstrukturen Die Bildungskommission des Landrats befürwortet die straffere Führung der Baselbieter Schulen durch die Bildungsdirektion.

Thomas Dähler

Die Sekundarschulen, Gymnasien und Berufsschulen im Baselbiet sollen künftig in direkter Linie geführt werden. Die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission (BKSD) hat die Vorlage der Regierung mit kleinen Kompromissen verabschiedet. Ob sie im Landrat eine Mehrheit findet, bleibt unklar: Gegen ihre mit der direkten Führung durch die BKSD verbundene Zurückstufung protestieren die Schulräte. Diese verlieren unter anderem die Kompetenz, die Schulleitungen zu wählen.

Eine Schwierigkeit sei heute, heisst es in der Regierungsvorlage, dass die Einflussmöglichkeiten der BKSD auf die kantonalen Schulen gering seien, weil die Kommission gegenüber dem jeweiligen Schulrat nicht weisungsberechtigt sei. Die Revision des Bildungsgesetzes soll deshalb die komplexen Zuständigkeiten im Dreieck Schulleitung-Schulrat-BKSD vereinfachen und dafür sorgen, dass die BKSD künftig die Schulleitungen direkt führen kann. Damit würden die Schulleitungen gestärkt und die Teilautonomie der Schulen würde ausgebaut, heisst es in der Vorlage.

Diese wäre in der Kommission beinahe gescheitert. Mit knappen sieben zu sechs Stimmen wurde beschlossen, auf die Vorlage einzutreten. In der Folge wurden von der Kommission im Sinne eines Kompromisses einige wenige Änderungen beschlossen. So soll die Präsidentin oder der Präsident des Schulrats bei den Mitarbeitendengesprächen mit den Mitgliedern der Schulleitung weiterhin dabei sein. Ausserdem behalten die Schulräte ihre Funktion als niederschwellige Beschwerdeinstanz bei Problemen mit Schülerinnen und Schülern. Die Schulräte sollen sich künftig in



Bildungsdirektorin Monica Gschwind zu Besuch in einer Berufsschule. Foto: Nicole Pont

der Hauptsache auf die Entwicklung ihrer Schule und deren Qualität fokussieren.

Die Kommissionsminderheit wehrte sich für die Schulräte, die als Milizgremien in der Bevölkerung verankert seien. Die Präsidentinnen und Präsidenten der Schulräte hatten in ihrer Stellungnahme gar verlangt, dass die Vorlage «zu überdenken sei», werde doch damit die Teilautonomie der Schulen ausgehöhlt.

Regierung scheitert

Auch die Schulleitungskonferenz der Gymnasien ist der Ansicht, dass es keine Änderung des heutigen Führungsmodells braucht. Mit einer direkten Führung durch die BKSD könnten weit weniger Optionen eingebracht werden als heute durch die Schulräte.

Die Vorlage wurde von der Kommission mit zwölf zu einer

Stimme verabschiedet. Ob sie im Landrat das Vierfünftelmehr schafft, bleibt ungewiss. Scheitert sie an dieser Hürde, kommt es im Baselbiet zu einer Volksabstimmung über die zukünftigen Aufgaben der Schulräte.

Parallel zur Vorlage über die kantonalen Schulen hat die Kommission auch eine Vorlage zur künftigen Führung der Gemeindeschulen behandelt – der Primarschulen und der Musikschulen. Dabei ist die Regierung damit gescheitert, dass Prinzip der generellen Unterstellung der Schulen unter die Gemeinderäte festzuschreiben. Stattdessen erhalten die Gemeinden nach dem Willen der Kommission nur die Möglichkeit, ihre Schulen allenfalls per Volksentscheid direkt dem Gemeinderat zu unterstellen.

Ohne einen solchen Entscheid soll aber die Hauptverantwortung

beim jeweiligen Schulrat bleiben. Für die Musikschulen und die von mehreren Gemeinden gemeinsam geführten Primarschulen gilt dieses sogenannte Schulratsmodell sogar zwingend. Entscheidet sich eine Gemeinde bei der Primarschule für das Gemeinderatsmodell, wird die Exekutive künftig neben der finanziellen auch die strategische Verantwortung selbst tragen. Einen Schulrat kann sie in diesem Fall als beratendes Gremium beiziehen.

Auch diese Vorlage war in der Kommission umstritten. Eintreten wurde mit acht zu fünf Stimmen beschlossen. Die Kommission kam der Minderheit entgegen und entschied bei der Beratung der Vorlage, dass das Schulratsmodell das Normalmodell sei. Die Regierung wollte dieses Modell ursprünglich nur als Ausnahme im Gesetz verankern.